



Qualität, die Vertrauen schafft „Made in Germany“.

SERIUS GMBH

Hauptstraße 1

74423 Obersontheim

Tel.: 07973 6639, Fax: 07973 6528

E- Mail: Serius-GmbH@t-online.de

EINBAUANLEITUNG

Kunststoff- Straßenkappen
verstellbare Ausführung

Allgemeines:

Der Einbau von Kunststoff- Straßenkappen unterscheidet sich nicht von dem Einbau, wie er seit Jahrzehnten bei Graugussstraßenkappen praktiziert wird.

Nicht gezogene Kappen verhalten sich wie starre Kappen und wachsen aus dem Asphalt heraus. Wenn die Asphaltdeckschicht mit der Zeit sich senkt (speziell in der Fahrspur).

Achtung: Verstellbare Kappen müssen unbedingt vorgezogen eingebaut werden. (Für den Transport befinden sich die verstellbaren Kappen in der sogenannten Nullstellung. Das heißt, die Kappen sind komplett zusammengefahren und müssen vor dem Einbau mit einem Ruck aus dieser Nullstellung herausgezogen werden), damit die Kappe später mit der Asphaltdeckschicht mitgehen kann und sich immer plan mit dieser verhält.



Einbau in die Tragschicht :

Die Straßenkappe wird bündig und vorgezogen in der Tragschicht verbaut und eingewalzt. Vor dem Einbau der Kappe sollte das Teleskopteil (= Innenteil) mit einem Trennmittel behandelt werden. Dadurch lässt sich die Kappe später, wenn die Verschleißschicht aufgebracht wird leichter aus Tragschicht ziehen. Die Ausbildung einer Fuge mit einem thermoaktivierbaren Bitumenfugenband an der Serius Kunststoffkappe ist in der Tragschicht nicht notwendig, da die Kappe nach dem Aufbringen des finalen Belages nochmals herausgezogen wird.

Die Kappe wird am Innenteil - unterer Rand- mittels eines Hakens gezogen.
Nicht an der Öse.

Bei der Serius Standard Straßenkappe ist es notwendig nach den Gegebenheiten den Hals zu unterstopfen. Dadurch wird erreicht, dass die Straßenkappe plan in der Tragschicht sitzt.

Bei der Serius Grip Version ist ein Unterstopfen nicht mehr nötig, da sich die Zähne am Kappenhals fest mit dem Asphalt verankern, also eine kraftschlüssige Verbindung entsteht.

Tragschicht fertig.

Montagehinweis für die Verschleiß- bzw. Deckschicht

Vor dem Einbau der Verschleiß- bzw. Deckschicht muss das Kappenoberteil aus der Tragschicht freigelegt werden.

Das Innenteil muss vor dem Einbau der Deckschicht ohne großen Kraftaufwand gangbar sein. Was durch das vorherige Auftragen eines Trennmittels am Innenteil der Fall sein sollte.

**Innenteil immer von innen mittels eines Hakens ziehen. Nicht mit Spitzhacke oder Schaufel
Da sonst irreparable Beschädigungen an der Kappe entstehen können.**

Anschließend wird die Walzasphaltdeckschicht (auch über der Kappe) eingebaut.

Die Kappe wird dann auf die Höhe plus 3 Zentimeter gezogen damit jetzt die Unterfütterung des Kappenhalses mit Asphaltmischgut erfolgen kann. Um den Kappenhals muss genügend Freiraum für die Montage der Fugenabdichtung geschaffen werden.

Das thermoaktivierbare Bitumenfugenband muss nach Herstellerangaben angebracht werden. Nach der Montage des thermoaktivierbaren Bitumenbandes wird der Asphalt entsprechend angeglichen und danach durch Einwalzen verdichtet und die Kappe so in die Endposition gebracht.

Ein Aufrauen der Kontaktflächen der Straßenkappe für das thermoaktivierbare Bitumenfugenband ist bei der Serius Kappe nicht notwendig, da durch den Glasfaseranteil unserer Kappen die Oberfläche schon sehr rau ist.

Das thermoaktivierbare Bitumenfugenband verfügt nach der Aktivierung über eine extreme Klebkraft und lässt sich problemlos ankleben, auch ohne die Verwendung eines Voranstriches

Als Empfehlung und unter Berücksichtigung einschlägigen ZTV- Richtlinien (ZTV Fug-StB Und ZTV.EW) schlagen wir ein Band mit den Abmessungen 35 X 10 mm vor.

In der Höhe des Kappenhalses sollte das Band mit 30 mm angeklebt sein.

Es entsteht dadurch ein Überstand von 5 mm an der oberen Seite, der sich nach dem Einwalzen als sogenannter „Nietkopf“ ausbildet.

Die Kappe ist nun vorbereitet zum Einwalzen.

Beachten Sie unbedingt, dass vor dem Einbau der Verschleißschicht nur der Deckel mit Trennmittel behandelt wird, damit die Abdichtung nicht beeinträchtigt wird.

Zum Einbau empfehlen wir Denso thermoaktivierbare Bitumenfugenband um die ZTV Richtlinien (ZTV Fug-St Bund ZTV.EW) zu erfüllen oder gleichwertig.

- Keine Riss-und Spaltbildung zu bearbeiten
- Keine Nacharbeit
- Keine Nut herstellen
- Kein späteres vergießen irgendeiner Nut

Einfetten des Deckelsitzes ist nicht erforderlich.

Kein Anrosten!, Kein Anfrieren!, Kein Klappern! – Wartungsfrei !